



DIN 1681

ISO 0078

Beschädigter Text

18 Mr. kommen aber nur 12 Mr.; Bereitwilligkeit zum Zulagen fehlte vollständig, dagegen ließ die Behandlung an Grobheit nichts zu wünschen übrig und an Strafen ist durchaus kein Mangel vorhanden.

Hundschau.

Das sächsische Ministerium hat auf dem Gebiete der Veranlagungsbesen eine wichtige Entscheidung gefällt. Entgegen dem Verlangen der Polizei, daß bei Anmeldung der Veranlagung auch der Referent genannt werden muß, wurde in einer schon lange schwebenden Beschwerverfache eines Tischlers in Grimnitzschau vom Ministerium des Innern ausgesprochen, daß der Polizei nicht das Recht zusteht, die Benennung des für die Veranlagung bestimmten Referenten zu verlangen.

Eine ebenso humane wie zweckmäßige Einrichtung hat (wie es auch in der Druckerei und Buchhandlung J. H. W. Diez Nachfolger, wo unsere „Buchbinder-Zeitung“ gedruckt wird, seit mehreren Jahren eingeführt ist), die „Erste Deutsche Leitungsarbeiten- und Kaufschulungsfabrik“ Jean Holze in Hamburg für das ganze Personal gefertigt, indem dasselbst Sommerferien mit vollem Gehalt gewährt werden.

Dem Textilarbeiterstreik in Delmenhorst sind durch die seitens der Direktion erfolgten Kündigungen in der Wollfäbrikerlei mit Ende der vorigen Woche ca. 3000 Arbeiter arbeitslos und zu unterstützen. Die Situation ist ernst, doch der Mut der Streikenden unerfütterlich, da das Bewußtsein vorhanden ist, für eine gute Sache zu kämpfen.

Die Dresdler Eisenbahn sind in eine Lohnbewegung eingetreten. In Viefelsfeld ist auf den Bauten der Rehnfundentag in der Hauptstraße durchgeführt; 549 Mann arbeiten zehn Stunden und 260 10/11, resp. 11 Stunden.

Der Aufsichtsführer in Schweinfurt befinden sich 700 Mann im Arbeiterstreik. Die Kupfer- und Schmiede in Dresden sollen nach achtstündigem Kampfe unterlegen sein. In Dresden haben 160 Hutmacher ihre Kündigung eingereicht.

Der Zustand der Weigender in Magdeburg ist besorgt. Der bisherige Lokomotiv wird beibehalten. In Bergewerke Neufeldwitz-Altenburg ist der Zustand allgemein; 14000 Mann sind beschäftigt. Auch auf der „Freudenthal“ bei Oberlaufingen (Reg.-Bez. Kassel) haben sämtliche Vergleiche die Arbeit eingestellt; sie verlangen Lohnvermehrung.

Ein Gesetz, betreffend Errichtung eines Vermittlungsamtes zur Erleichterung von Lohnstreitigkeiten, hat der Große Rath (Landtag) in Basel erlassen. Dasselbe enthält, wie dem „Vorwärts“ mitgeteilt wird, sechs Paragraphen, aus denen jedoch nicht ersichtlich ist, auf welche Weise die Vertreter beider Parteien gewählt werden.

Die Zahl der streikenden Bergarbeiter in dem Boringen (Belgien) soll auf 5000 gestiegen sein. In Krakau haben 1200 Zigarrenarbeiterinnen die Arbeit eingestellt; sie wollen Versteigerung einer Maschine, welche täglich 130000 Stück Zigarretten herstellt. Die Arbeiterinnen zertrümmerten Tische und schlugen Fenster ein.

Das Verkehrslokal, sowie die frühere Zählstelle in der Annenstr. 16, befindet sich von jetzt ab im Restaurant Protz, Innenstraße 9 v. parli.

Diejenigen Restanten, welche noch im Besitz von Waaren sind, werden hiermit nochmals aufgefordert, dieselben bis spätestens den 14. August im Bureau, Annenstr. 50, abzuliefern, widrigenfalls die Namen in dieser Zeitung veröffentlicht werden. [1.30]

Der Bevollmächtigte.

Dies Nachf. (G. m. b. H.) ist uns Nr. 16 des 7. Jahrgangs zugegangen. — Die „Gleichheit“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf.; durch die Post bezogen vierteljährlich ohne Bestellgeld 55 Pf.; unter Kreuzband 85 Pf.

In Freien Stunden, Illustrirte Romanbibiethek für das arbeitende Volk (Berlin, Verlag der Buchhandlung Bornwärd), Preis pro Heft 10 Pf., enthält in Nr. 30 und 31 Der Kampf um die Scholle, von Elke Orzech (Fortsetzung). — Sklavenblut. — Eine grauenvolle Ballonfahrt. — Des und Jenes (Fräuleinmische und kulturhistorische Skizzen). — Witz und Scherz.

Briefkasten.

G. B. in Hannover. Das im Artikel Ausgeführte ist bereits in der Hauptfache schon im Bericht enthalten, paßt auch besser zur Behandlung in der Versammlung am Ort.

R. R. in Nürnberg. Im Jahre 1873 hat in Nürnberg ein deutscher Buchbinder-Kongress stattgefunden; derselbe hat den ersten deutschen Buchbinderverband ins Leben gerufen, welcher von 1873—1878 bestanden hat.

R. R. in Konstanz. Um zu erfahren, wie sich der Verbandsvorstand zur Frage der Beschickung des internationalen Kongresses für Arbeiterjugend stellt, braucht man doch nicht einen Artikel in die Zeitung zu schreiben, da genügt ja eine einfache briefliche Anfrage. Um Sie aber zu berücksichtigen, diene an dieser Stelle die Bemerkung, daß sich der Verband als solcher aus vereinigungsgläubigen Gründen am Kongress nicht beteiligen kann, aus diesem einfachen Grunde hat der Verbandsvorstand es auch unterlassen, eine Delegation in Vorschlag zu bringen. Von der Notwendigkeit eines durchgreifenden Arbeiterkongresses ist man in Stuttgart überzeugt, damit ist jedoch noch lange nicht die Notwendigkeit vorhanden, daß unser Verband eine Vertretung beim Kongress haben müsse. — Brief war mit Strapazens besetzt.

H. W. in Berlin. Was soll denn die Aufnahme des „Eingeladene“ jetzt für einen Zweck haben? Ueber Abschaffung oder Fortbestand der Arbeitslosenunterstützung am Ort und auf der Reise kann doch nur eine Urabstimmung oder ein Verbandsstag entscheiden; keines von beiden steht aber in Aussicht.

M. S. in Berlin. Ueber den Mitgliederbestand in R. und G. kann der Bevollmächtigte in Allenburg genaue Auskunft geben.

Knüttung.

Bei der Zählstelle Köln ist für die Witwe des kollegen Nicolaus Müller bis jetzt eingegangen: Berlin 102,50 M., Stuttgart 15 M., Dortmund 11,60 Mf.

Zählstelle Köln. J. R.: Der Bevollmächtigte.

Anzeigen.

Verband der Buchbinderen, der Papier- und Leder galvanisierwaren-Industrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Zählstelle Berlin.

Das Verkehrslokal, sowie die frühere Zählstelle in der Annenstr. 16, befindet sich von jetzt ab im Restaurant Protz, Innenstraße 9 v. parli.

Diejenigen Restanten, welche noch im Besitz von Waaren sind, werden hiermit nochmals aufgefordert, dieselben bis spätestens den 14. August im Bureau, Annenstr. 50, abzuliefern, widrigenfalls die Namen in dieser Zeitung veröffentlicht werden. [1.30]

Der Bevollmächtigte.

Zählstelle Stuttgart.

Samstag den 7. August, Abends 8 1/2 Uhr

Versammlung im Gasthof zum „Girsch“, großer Saal. Tagesordnung: [1.40] 1. Bericht der Generalkommission. 2. Wahl eines Referenten für den Jahresbericht. 3. Fragekasten — Verschiedenes. Müntliches und schriftliches Ersuchen erwartet

Der Vorstand.

Zählstelle Jena.

Samstag den 15. August [1.30]

Ausflug mit Damen ins Schwarzathal. Abfahrt 6.15 von der Haltestelle „Paradies“. Das Erscheinen aller erwartet. Der Bevollmächtigte.

Im Erscheinen begriffen ist: **Geschichte** der **Deutschen Sozialdemokratie** von **Franz Mehring.** Erscheint in wöchentlichen Lieferungen à 20 Pfennig. Verlag von J. G. W. Diez Nachf. (G. m. b. H.), Stuttgart.

Berlin. Schloss Weissensee. Berlin.

Sonntag den 15. August 1897
Großes Graphisches Sommerfest
arrangirt von den im graph. Beruf beschäftigten Arbeiter & Arbeiterinnen, unter Mitwirkung ihrer Gesangsvereine.
Grosses Doppelkonzert — Spezialitäten-Vorstellung
Riesen-Land- und Wasser-Feuerwerk — Kinderbelustigungen
See-Theater — Familien-Kaffeekochen.
... In großen Saale: **TANZ.** ...
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. [5.00]
Billets sind im Bureau, Annenstraße 60, zu haben. [5.00]
Die Fest-Kommission.

Zentral-Franken- und Begräbnis-Basse der Buchbinder etc.
Verwaltungsstelle Hannover.
Sonntag den 8. August 1897
Grosses Sommer-Fest
im Vahrenwalder Park, [4.00]
bestehend in
Konzert, Preiskegeln, Kinderbelustigungen und Ball.
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf.
NB. Der Reinertrag ist zum Besten des Unterstützungsfonds für Ausgesteuerte.
Die Ortsverwaltung.

Eine seit 40 Jahren bestehende, im besten Betriebe befindliche 372 [1.40]
Buchbinderei mit Ladengeschäft
ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen.
Wäheres bei Wwe. W. Eiler, Wernigerode a. Harz.

Gebrauchtes Buchbinderwerkzeug,
eventuell auch Beschnidemaschine, wird zu kaufen gesucht. [0.70]
Gefällige Offerten unter E. K. Arbeitsnachweis der Buchbinder, Leipzig, Gerichtsweg 14.

Lehranstalt
für **Hand- und Pressvergoldung**
Marmorieren und Linieren etc.
Ausbildung in allen Fächern der Buchbinderei. Prospekt S. 9a.
A. Kullmann, Glashahn (Schwarz).

Für einen Buchbinder, der über 4—5000 M. verfügt, bietet sich Gelegenheit, sich durch Uebernahme eines seit ca. 15 Jahren in Düsseldorf bestehenden Papier- und Schreibwaren-Geschäftes eine **Existenz**
zu gründen, da in dem Stadtteil kein Buchbinder mit offenem Geschäft existirt.
Off. unter F. B. 1992 an Daaenstein & Vogler, H.-G., Köln. [2.20]
[374.]

Gasthof Zweinaundorf.
Schöner Aufenthaltsort des Orens Feppigs.
Empfehle meinen Balkon, schönen Garten, Kolonnen-Regelbau, Gesellschaftsraum und Loggia und bei emigen Stellen auch Bierk. [2.00]
[575] Hochachtungsvoll
Euer Schwager Gustav Fischer.

Verbands-Versammlung-Kalender.

Ort	Tag	Versammlungstag	Beginn
Allenburg	18. August (alle 14 Tage)		7/9 Uhr
Aitona	7. August (alle 14 Tage)		7/9 Uhr
Angsbürg	8. August (alle 14 Tage)		8 Uhr
Berlin	Jeden Montag nach dem 1. u. 15. d. M. Sonntags von dem 1. u. 15. des Monats		7/9 Uhr
Bielefeld	7. August (alle 14 Tage)		8 Uhr
Brandenburg a. O.	An 2. und 4. Sonntagen im Monat		9 Uhr
Braunschw. Bremen	An 1. und 3. Sonntagen im Monat		9 Uhr
Breslau	1. und 3. Sonntagen im Monat		9 Uhr
Brieg i. Schl.	An Sonntagen nach d. 1. u. 15. d. M.		8 Uhr
Crefeld	14. August (alle 14 Tage)		9 Uhr
Darmstadt	An 1. und 3. Samstag im Monat		7/9 Uhr
Darmstadt	14. August (alle 14 Tage)		8 Uhr
Duisburg	7. August (alle 14 Tage)		7/9 Uhr
Eisenberg (S.-H.)	14. August (alle 14 Tage)		8 1/2 Uhr
Essen	7. August (alle 14 Tage)		8 1/2 Uhr
Frankfurt a. M.	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 Uhr
Freiburg i. B.	An 1. Sonntagen im Monat		8 1/2 Uhr
Gera	An 1. und 3. Samstag im Monat		7/9 Uhr
Glogau	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Gögen i. W.	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Halle a. S.	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Hamburg	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Heilbronn	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Jena	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Karlsruhe	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Kiel	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Köln	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Königsberg i. Pr.	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Konstanz	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Lahr (Baden)	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Leipzig	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Lübeck	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Magdeburg	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Mannheim	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
München	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Nürnberg	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Offenbach a. M.	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Potsdam	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Regensburg	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Stettin	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Strasbourg i. G.	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Stuttgart	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr
Weimar	An 1. und 3. Samstag im Monat		8 1/2 Uhr

Die öffentlichen Versammlungen in Leipzig werden eine Woche vorher in der „Buchbinder-Zeitung“ und einen Tag vorher in der „Leipziger Volkszeitung“ bekannt gegeben. In Dresden werden sieben 2. Sonntagen im Monat öffentliche Versammlungen stattfinden, welche je einen Tag vorher in der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ bekannt gemacht werden.